KIRCHGEMEINDEN NIDAU UND BÜRGLEN

INHALT Nidau > Seite 13 bis 15
Bürglen > Seite 16 bis 18

KIRCHGEMEINDE NIDAU

Präsident: Ulrich Hafner, 2560 Nidau, 032 331 25 69
Sekretariat: Anita Di Gabriele, 2560 Nidau, 032 332 20 90
Redaktion: Matthias Barth, 2560 Nidau, matthias.barth@be.ref.ch

EDITORIAL

Widersprüchliche Finger

BILD: A. REINKOBER / PIXELIO.DE

So anders!
Kommen Ihnen spontan Menschen in den Sinn, die sich von Ihnen deutlich unterscheiden? Diesen Personen ist anderes wichtig, sie sprechen anders, sie fühlen anders und verhalten sich anders. Während ich im Kopf diese Andersartigkeit als sehr wichtig erachte, als bereichernd und ergänzend, fühle ich im Herzen manchmal auch: Diese Individuen sind mit mir im Widerspruch. Und, wie mir scheint, widersprechen sie sich selbst in so vielem, sagen nicht, was sie wirklich denken, spielen mir etwas vor, stehen nicht zu sich selbst. Darum halte ich zuweilen zu diesen Personen mit Höflichkeit oder Umgänglichkeit Distanz.

Mit mir im Widerspruch
Haben Sie schon bemerkt, dass neben dem ausgestreckten Zeigefinger, der auf andere Menschen zeigt, drei weitere Finger in die andere Richtung deuten? Oder, in biblischen Worten: «Warum kümmerst du dich um den Splitter im Auge deines Bruders oder deiner Schwester und bemerkst nicht den Balken in deinem eigenen?» (Matthäus 7,3). Darum reflektiere ich eine Weile. «Ich bin kein ausgeklügeltes Buch, ich bin ein Mensch mit seinem Widerspruch.», meint Conrad Ferdinand Meyer. Könnte es sein, dass mich Personen dann in ihrem Anderssein nerven, wenn ich selbst voller Widersprüche bin, kein ausgeklügeltes Buch? Wenn ich selbst mich verstecke, nicht zeige, was ich denke, fühle und bin? Mache ich selbst zuweilen ein Sonntagsgesicht in Situationen, bei denen ich zornig bin oder traurig? Mache ich mir auch selbst etwas vor? Gehe ich mir selbst gegenüber auf Distanz?

Gütiger mit Widersprüchen
«Liebe deinen Nächsten *wie dich selbst*», sagte Jesus. Wenn ich den zweiten Teil dieses Satzes betone, sehe ich den Weg vor mir, den ich gehen möchte: Meine eigenen Widersprüche vermehrt annehmen, mich mit ihnen etwas mehr versöhnen. Mein eigenes Mich-Verstecken in wachsendem Masse akzeptieren. Meine eigene Dunkelheit und Unzufriedenheit öfter anerkennen. Ich glaube so, anderen gegenüber von Herzen gütiger zu werden. Und auf diese Art etwas mehr von dieser Fülle, von diesem Überfluss des Lebens zu erfahren, von dem Jesus spricht.

PFARRER PETER GEISSBÜHLER

Reformierte 2. Klässler Nidau?

Im August 2013 beginnt die Kirchliche Unterweisung für die neuen Nidauer 3. Klässler.

Der Besuch der Kirchlichen Unterweisung ist Voraussetzung für die Konfirmation in der 9. Klasse. Deshalb bitten wir Sie, Ihr Kind bei uns anzumelden.

Pfarrerin Ursula Holtey
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
E-Mail: ursula.holtey@bluewin.ch

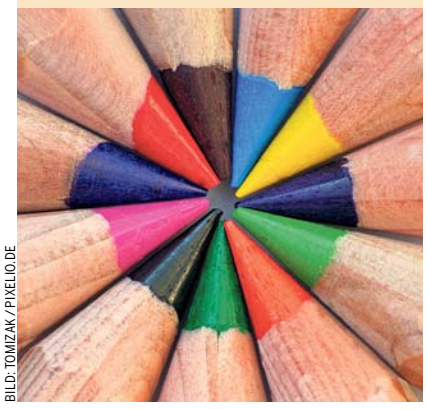


BILD: TOMIZAK / PIXELIO.DE

GOTTESDIENSTE / CULTES

KIRCHE NIDAU

Sonntag, 2. Juni / 9.30 Uhr /
Konfirmation der Klasse S9c
Pfr. P. Geissbühler

Sonntag, 16. Juni / 9.30 Uhr /
«Gleiche Chancen für alle?» Gottesdienst
Pfr. M. Barth
Anschliessend Apéro

Sonntag, 23. Juni / 9.30 Uhr /
Gottesdienst
Pfr. M. Barth

Mittwoch, 26. Juni / 7 Uhr /
Klang – Wort – Stille
Pfr. M. Barth und R. Weber

Sonntag, 30. Juni / 10 Uhr /
Gottesdienst im Schlosspark
Pfr. M. Barth
Mitwirkung CEVI
(Siehe «Der spezielle Gottesdienst»)

ZENTRUM IPSACH

Sonntag, 9. Juni / 10 Uhr /
Chasperli-Gottesdienst
Pfrn. U. Holtey
(Siehe Hinweis Seite 14)

Kinderhütedienst und Kirchenkaffee

MATTHÄUS-ZENTRUM PORT

Sonntag, 2. Juni / 9.30 Uhr /
Gottesdienst
Pfrn. E. Joss

Sonntag, 16. Juni / 9.30 Uhr /
Gottesdienst
Pfrn. E. Joss

Fahrdienst siehe Nidauer Anzeiger

COMMUNAUTÉ ROMANDE

Dimanche, 2 juin / 10 h /
Culte, Sainte-Cène
Chapelle Saint-Nicolas de Nidau
Pasteur Marco Pedroli

Dimanche, 9 juin / 10 h /
Culte, Sainte-Cène
Église de Nidau
Pasteure Marie-Laure Krafft Golay

Dimanche, 16 juin / 10 h /
Culte commun des paroisses de Nidau et de Bienne, Sainte-Cène
Église Saint-Paul, Bienne
Pasteur Cédric Jeanquartier

Dimanche, 23 juin / 10 h /
Culte 4D, commun des paroisses de Bienne et de Nidau
Église du Pasquart, Bienne
Pasteur Marco Pedroli

Dimanche, 30 juin / 10 h /
Culte, Sainte-Cène
Chapelle Saint-Nicolas de Nidau
Pasteur Marco Pedroli

KIRCHLICHE CHRONIK

Abdankungen – Services funèbres
4. April: Elisabeth Stebler, 1932; Nidau
5. April: Dori Fellmann, 1924; Nidau
18. April: Lotty Baur, 1922; Biel
22. April: Alice Lätsch, 1925; Nidau
25. April: Oskar Tribolet, 1929; Ipsach
29. April: Alfred Schwab, 1930; Ipsach

MITTEILUNGEN

Pikett-Dienste
1.– 3. Juni: Pfr. P. Geissbühler
4.– 9. Juni: Pfrn. E. Joss
10.– 17. Juni: Pfr. M. Barth
18.–24. Juni: Pfrn. U. Holtey
25.–30. Juni: Pfr. D. Wiederkehr

Abwesenheiten
5.–25. Juni: Pfr. P. Geissbühler
10.– 14. Juni: Pfrn. E. Joss
10.– 16. Juni: Pfrn. U. Holtey
29.–30. Juni: Pfr. P. Geissbühler

Amtswochen Ipsach
1.– 2. Juni: Pfr. P. Geissbühler
3.–30. Juni: Pfrn. U. Holtey

DER SPEZIELLE GOTTESDIENST

«Farben der Welt»

Ein Gottesdienst im Freien mit Taufen

Sonntag, 30. Juni / 10 Uhr /
Schlosspark Nidau

Gestaltet von
Jungschar Nidau
Ad hoc-Musikgruppe
Pfarrer Matthias Barth

Anschliessend Apéro

Bei ungünstiger Witterung findet der Gottesdienst in der Kirche Nidau statt.
Auskunft: Telefon 1600 ab 7 Uhr

BILD: ZVG

KIRCHGEMEINDERAT

Ordentliche Kirchgemeindeversammlung

der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Nidau

Mittwoch, 5. Juni / 19 Uhr /
Kirchgemeindehaus Nidau

Begrüssung und Besinnung

Traktanden
1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 5. Dezember 2012
2. Jahresrechnung 2012
3. Mitteilungen des Kirchgemeinderates
4. Verschiedenes

Gemütlicher Ausklang

Alle stimmberechtigten Mitglieder der Kirchgemeinde sind freundlich eingeladen.

Die Unterlagen zu den Traktanden 1 und 2 liegen 30 Tage vor der Versammlung im Sekretariat der Kirchgemeinde Nidau, Aalmattenweg 49, Nidau, zur Einsichtnahme auf (Di.–Fr. 8.30–11.30 Uhr oder nach Vereinbarung unter Telefon 032 332 20 90).

Rechnung 2012

Die Jahresrechnung 2012 der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Nidau schliesst mit einem erfreulichen Ertragsüberschuss von 196 619, 81 Franken ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von 124 967, 00 Franken. Dies ergibt eine Besserstellung gegenüber dem Budget von 321 586, 81 Franken.

Die Besserstellung ist im Wesentlichen auf einen Mehrertrag bei den Steuern, den tieferen Personalkosten, und einem wesentlich tieferen Sachaufwand zurückzuführen. Budgetierte Anschaffungen und Renovationen wurden erneut zurückgestellt. Ein herzliches Dankeschön einmal mehr den Pfarrkreiskommissionen, die auch im Jahr 2012 mit ihren Ausgaben unter dem Budget geblieben sind. Auch allen anderen Verantwortlichen besten Dank für die Einhaltung der Budgetvorgaben. Dieses schöne Ergebnis führte zu einem weiteren Abbau der Schulden und zur Erhöhung des Eigenkapitals.

Der erfreuliche Abschluss darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass die umfangreichen Renovationsarbeiten am Kirchgemeindehaus Nidau um ein weiteres Jahr aufgeschoben wurden. Ebenfalls muss die Heizung im Zentrum Ipsach saniert werden. Zukünftig werden diese Kosten in die Rechnung fallen, was auch zusätzliche Abschreibungen und eine höhere Schuldzinsbelastung zur Folge haben wird. Das Erstellen der Budgets für die nächsten Jahre wird nicht einfach sein. Der Druck auf die Kosten wird stetig zunehmen.

Die gesetzlich vorgeschriebenen Revisionen wurden durchgeführt. Die Buchhaltung wird tadellos geführt und entspricht den gesetzlichen Vorgaben. Ein grosses Dankeschön an unsere Verwalterin Uschi Stämpfli für die ausgezeichnete Buchführung.

Die Prognosen für die Zukunft gehen dahin, dass die Steuereinnahmen kontinuierlich abnehmen werden. Mittelfristig werden an weiteren Liegenschaften unserer Kirchgemeinde umfassende Sanierungen anstehen. Der Rat wird sich eingehend mit den Problemen befassen und einen für die Kirchgemeinde tragbaren Finanzplan für die nächsten Jahre ausarbeiten. Der Weg den wir gehen werden wird nicht einfach sein. Wir werden zusammen mit dem Pfarrteam bemüht sein, gute Lösungen zu finden.

URS KUHN, KIRCHGEMEINDERAT

JUNGSCHAR

CEVI

IPSACH – NIDAU

Samstag, 8. und 22. Juni / 14 Uhr /
Ipsach: beim Gemeindezentrum
Nidau: beim Bibliotheksplatz

Kontakte

CEVI Jungschar Ipsach
(Kinder 5 bis 13 Jahre)
Knaben: Matthias von Wartburg
Telefon 079 590 40 22
Mädchen: Corine von Wartburg-Buntschu
Telefon 079 437 09 26
Mehr Infos:
www.cevi.ch/ipsach

CEVI Jungschar Nidau
(Kinder 5 bis 13 Jahre)
Andrea Schmid
Telefon 079 488 87 62
Mehr Infos:
www.cevi.ch/nidau

KIRCHE MIT KINDERN

KIMIKI

BILD: ZVG

Unsere Angebote richten sich an Kinder im Vorschulalter und in den ersten Schuljahren.
In der Regel findet pro Quartal ein KimiKi-Nachmittag statt. Zu einem Kindernachmittag gehören eine biblische Geschichte und ein gemeinsames Zvieri. Wir basteln, singen, lachen und feiern zusammen.

IPSACH
Auskunft:
Caroline Meyer, Telefon 032 331 62 44
E-Mail: caroline.meyer1@gmx.ch

NIDAU
Auskunft:
Marlis Gutermuth, Telefon 032 322 96 10
E-Mail: marlis.gutermuth@gmail.com

BELLMUND
Mittwoch, 5. Juni / 14 bis 16.30 Uhr /
Burgerstube Bellmund
Thema: «Jona»
Anmeldung bis am 1. Juni bei:
Barbara Friedli, Telefon 032 331 97 01
E-Mail: friedli.b@gmx.ch

PORT
Mittwoch, 5. Juni / 14 bis 16.30 Uhr /
Matthäus-Zentrum Port
Thema: «Sturmstillung»
Anmeldung bis am 1. Juni bei:
Iris Scheidegger, Telefon 032 331 27 89
E-Mail: scheidegger.port@bluewin.ch

GOTTESDIENST

Familiengottesdienst

«Der Chasperli uf der Suechi nach de Rägebogeträne»

Sonntag, 9. Juni / 10 Uhr /
Zentrum Ipsach

Mit einem Kasperlitheater über die Trauer, in dem auch gelacht wird!

Anschliessend Zeit zum Spielen und für Gespräche beim gemeinsamen Apéro

Mitwirkende
Ursula Holtey, Pfarrerin
Marianne Lobsiger, Katechetin
Stefan Lobsiger, Trauerbegleiter
Ursula Weingart, Musik

Kirchlicher Verein Ipsach

BILD: ZVG

ERWACHSENENBILDUNG

«Glaube, Fleiss und Ordnung»

Exkursion ins Landesmuseum Zürich

Dienstag, 18. Juni /
- Hinreise: Biel ab 9.15 Uhr / Zürich an 10.30
- Führung im Landesmuseum: 11–12 Uhr
- Mittagessen im Restaurant «Da Capo» um 12.30 Uhr oder individuell
- Rückreise: individuell

Kosten
Fahrkarte, Eintritt (Fr. 8.—) und Mittagessen auf eigene Kosten. Die Kosten für die Führung übernimmt die Kirchgemeinde.

Anmeldung bis 8. Juni
Für Führung und falls gewünscht Platzreservation Mittagessen bei: Pfr. M. Barth,
E-Mail: matthias.barth@be.ref.ch
Telefon 032 331 09 25
Die Anzahl der Teilnehmenden ist beschränkt. Massgebend ist der Eingang der Anmeldung.

Die Führung unter der Überschrift **Glaube, Fleiss und Ordnung** beleuchtet die Religions- und Geistesgeschichte in der Schweiz und gibt an Hand von Ausstellungsobjekten Einblick in folgende Themenbereiche: Kirche im Mittelalter, Volksfrömmigkeit, Reformation, Buchdruck und die Verbreitung von humanistischem Gedankengut, Aufklärung und Volksbildung.

PFARRÄMTER

Bellmund
Pfarrerin Andrea Allemann-Schärer
Burgerallee 33, 2560 Nidau
Telefon 032 331 29 82
E-Mail: andrea.schaerer@be.ref.ch

Bellmund und Nidau
Pfarrer Daniel Wiederkehr
Landorfstrasse 48A, 3098 Köniz
Telefon 031 971 94 70
E-Mail: wiederkehr.nidau@bluewin.ch

Ipsach
Pfarrer Peter Geissbühler
Brunnackerstrasse 41, 2563 Ipsach
Telefon 032 558 67 65
E-Mail: peter.geissbuehler@be.ref.ch

Pfarrerin Ursula Holtey
Alte Lützelflühstrasse 2, 3415 Hasle-Rüegsau
Telefon 078 743 79 79
E-Mail: ursula.holtey@bluewin.ch

Nidau
Pfarrer Matthias Barth
Ringstrasse 12A, 2560 Nidau
Telefon 032 331 09 25
E-Mail: matthias.barth@be.ref.ch

Port
Pfarrerin Eva Joss Riechers
Schulgasse 27, 2560 Nidau
Telefon 076 415 32 22
E-Mail: eva.joss@sunrise.ch

Ruferheim
Pfarrer Beat Kunz
Kirchrain 4, 2572 Sutz-Lattrigen
Telefon 032 397 17 90
E-Mail: beat.kunz@be.ref.ch

Paroisse réformée
Pasteur Marco Pedroli
Sent. du Clos-des-Auges 1, 2000 Neuchâtel
Téléphone 032 721 32 25
E-mail: marco.pedroli@sunrise.ch

ADRESSEN

Kirchgemeinderat
Ulrich Hafner, Präsident
Zihlstrasse 52, 2560 Nidau
Telefon 032 331 25 69
E-Mail: piano.hafner@bluewin.ch

Sozialdiakonie
Christoph Kaeslin
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Telefon 032 332 20 92
E-Mail: sozialdiakonie.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Kirchliche Unterweisung
KUW-Koordination
Renata Aebi, Kirchgemeinderätin Ressort KUW
Telefon 032 331 22 54

KUW-Sekretariat
Sandra von Niederhäusern
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Telefon 032 332 20 94 (Dienstag von 8 – 12 Uhr)
E-Mail: kuw.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Katechetin Madeleine Geissbühler
Brunnackerstrasse 41, 2563 Ipsach
Telefon 032 558 77 85
E-Mail: madeleinegeissbuehler@sunrise.ch

Katechet Adrian Hofmann
Weyernweg 10, 2560 Nidau
Telefon 032 331 68 33
E-Mail: a.hofmann@athletes.ch

Katechetin Barbara Soom
Mettlenwaldweg 20, 3037 Herrenschwanden
Telefon 077 494 88 34
E-Mail: bar.web@students.unibe.ch

Abteilungsleitung Musik
Katrin Luterbacher
Weyermattstrasse 43, 2560 Nidau
Telefon 032 331 96 81
E-Mail: luterbacher@sunrise.ch

Sekretariat
Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Öffnungszeiten: Di – Fr, 8.30 – 11.30 Uhr

Anita Di Gabriele
Telefon 032 332 20 90, Fax 032 332 20 91
E-Mail: sekretariat.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Zentren

Nidau
Kirche und Kapelle, Mittelstrasse 1, 2560 Nidau
Sigrist: Hugo Liechti, Telefon 079 776 00 58
E-Mail: sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Hauswartin: Jolanda Schneider
Telefon 076 721 62 28
E-Mail: sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

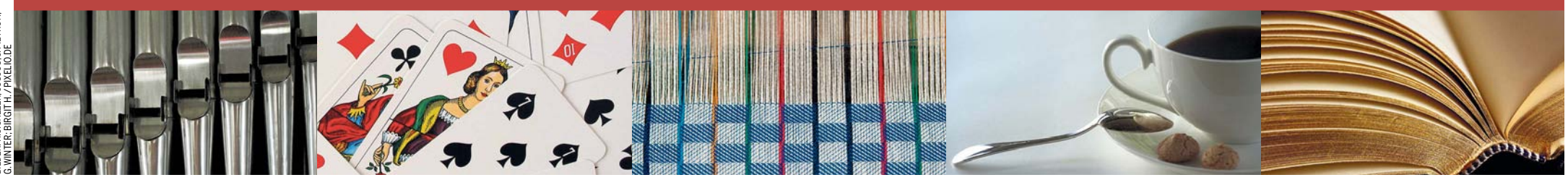
Port
Matthäus-Zentrum, Lohngasse 4, 2562 Port
Verwalter/Sigrist: Erich Schaffer
Telefon 032 331 54 11
E-Mail: matthaeus-zentrum.port@bluewin.ch

Ipsach
Zentrum, Dorfstrasse 6, 2563 Ipsach
Sigristin: Karin Hoffmann, Telefon 032 331 70 42
E-Mail: karinho@postmail.ch

Bellmund
«Burgerstube», Lohngasse 70, 2564 Bellmund
Sigristin: Jeannette Huggenberger
Telefon 079 544 83 43
E-Mail: j.huggi@bluewin.ch

REDAKTIONSSCHLUSS AUSGABE JULI 2013
Mittwoch, 5. Juni 2013
Elektronische Beiträge an:
Matthias Barth
E-Mail: matthias.barth@be.ref.ch

AGENDA



BILDER: H.J. SALZER; JOUJOU; J. PIETRON; G. WINTER; BIRGIT H. / PIXELIO.DE

BELLMUND

Mittwoch, 5. Juni /
9.30 bis 10.30 Uhr /
Mutter-Kind-Singen
in der Burgerstube
Für Eltern mit Kleinkindern
ab ca. 1,5 bis 4-jährig
Kontakt:
Isabel Linder
Telefon 032 322 86 68
Franziska Earnhart
Telefon 032 331 30 71

Mittwoch / 9 bis 11 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Elterntreff
in der Burgerstube
Austausch bei Kaffee und Tee
Spielsachen sind vorhanden
Kontakt:
Käthi Zaugg
Telefon 032 331 27 80

Donnerstag, 27. Juni / 11.45 Uhr /
Mittagstisch für Senioren
in der Burgerstube
Anmeldung bis Montagmittag,
24. Juni bei:
Sandra von Niederhäusern
Telefon 032 333 27 28

IPSACH

Donnerstag, 13. Juni /
13.30 bis 15 Uhr /
Christliche Frauengesprächsgruppe Ipsach
Kontakt:
Marlise von Burg
Telefon 032 331 68 75
Lucia Schärli
Telefon 032 331 20 04

Donnerstag, 27. Juni / 11.45 Uhr /
Mittagstisch für Senioren
im Zentrum Ipsach
Es sind alle eingeladen, die gerne zusammen mit anderen zu Mittag essen wollen.
Anmeldung bis Montagmittag,
24. Juni bei:
Susi Hänni
Telefon 032 331 52 86

NIDAU

Montag / 20 Uhr /
Webstube
im Kirchgemeindehaus
Anfängerinnen werden angelernt
Kontakt:
Margarita Attenhofer
Telefon 032 365 71 29

Montag, 17. Juni und 1. Juli /
19.30 bis 21 Uhr /
Lesezirkel für Frauen
im Kirchgemeindehaus
Wir lesen und besprechen das Buch von Isabelle Neulinger, «Meinen Sohn bekommt ihr nie. Flucht aus dem gelobten Land». München 2013.
Auskunft:
Barbara Meyer Schäfer
Telefon 032 331 30 54

Dienstag, 4. Juni /
9 bis 10 Uhr /
Frauen lesen die Bibel
im Kirchgemeindehaus
Bibel und Alltag sind nahe beieinander
Kontakt:
Pfr. Matthias Barth
Telefon 032 331 09 25

Dienstag / 8.45 bis 10.15 Uhr /
Kaffeetreff Nidau
im Lokal der Eisenbahnergenossenschaft
Kontakt:
Peter Lienhard
Telefon 032 331 92 33

Donnerstag / 14 bis 17 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Jassen im Kirchgemeindehaus
Kontakt:
Christoph Kaeslin
Telefon 032 332 20 92

PORT

Dienstag / 9 bis 11 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Kaffee offen
im Foyer des Matthäus-Zentrums
Kontakt:
Pfrn. Eva Joss
Telefon 076 415 32 22

Mittwoch / 9 bis 10 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Bibelgesprächskreis
im Matthäus-Zentrum
Bibeltext – Auslegung und Gespräch
Kontakt:
Erika Keller
Telefon 032 331 54 37

Donnerstag / 13.30 bis 17 Uhr /
Jassen
im Matthäus-Zentrum
Interessierte sind herzlich willkommen!
Kontakt:
Susanne Stähli
Telefon 032 331 64 53

SENIOREN

Ausflug nach Payerne

Die Kirchgemeinde Nidau lädt alle ab dem 65. Altersjahr zum Ausflug ein!

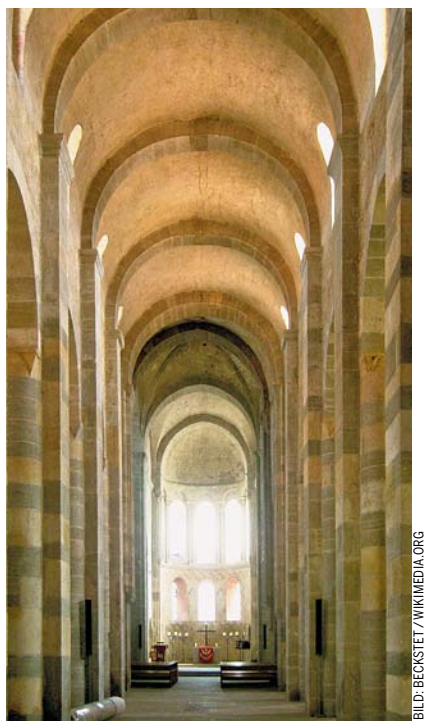


BILD: BECKSTET / WIKIMEDIA.ORG

Innenansicht der Abteikirche

Mittwoch, 12. Juni /
Wir fahren mit dem Car nach Payerne und besichtigen dort die Abtei-Kirche aus dem 10. Jahrhundert. Ein Experte wird uns durch die Kirche führen und wir erfahren interessante Details zur Spiritualität eines solchen Kirchenbaus. Auf dem Rückweg machen wir Halt in der Auberge de La Sauge wo wir ein Zvieri geniessen werden.

Kosten: Fr. 50.— / Darin enthalten ist die Carfahrt hin und zurück, der Eintritt in die Abtei-Kirche und ein ausgiebiges Zvieri.

Einstiegsorte in den Car:
Nidau: Paoluzzo / **12.30 Uhr**
BTI Station Nidau / **12.35 Uhr**
Beunden Busstation / **12.45 Uhr**
Ipsach: Reust und Migros / **12.50 Uhr**
Port: Mehrzweckhalle und Matthäus-Zentrum / **12.55 Uhr**
Ruferheim / **13.00 Uhr**
Bellmund: Postauto-Haltestellen bis Waldschenke / **13.10 Uhr**

ANMELDETALON für den Ausflug nach Payerne vom Mittwoch, 12. Juni 2013

Name(n): _____

Vorname(n): _____

Telefon: _____

Einstiegsort: _____

Anmeldung bis 4. Juni einsenden an:
Kirchgemeinde Nidau, Christoph Kaeslin, Aalmattenweg 49, 2560 Nidau

ERWACHSENENBILDUNG

Mein Gott? Dein Gott?

Neun Gottesbilder in Gesellschaft und Biographie, und wie wir uns spirituell entwickeln können

Lektüre – Austausch – Seminar – Biographiearbeit

Das Buch «Gott 9.0» führt uns durch eine Jahrtausende alte Kultur- und Geistesgeschichte, sowie durch unsere ganz persönliche Biografie. Wie denken wir über Gott und die Welt? Was ist unser Kinderglaube und Erwachsenenglaube im Spiegel unserer Erfahrungen?
Wir lesen das Buch «Gott 9.0» individuell und treffen uns zwei Mal zu einem Input und zum Austausch über das Gelesene. Das Buch ist allgemein verständlich geschrieben. Eine Leseprobe und vieles mehr finden Sie hier:

www.gott90.de

Anschliessend bieten wir ein Seminar in Biel an, das die eine Autorin dieses Buches, Marion Küstenmacher, leiten wird (Vorträge, Gespräche). An zwei weiteren Abenden besteht die Möglichkeit, die entdeckten Gottesbilder in der eigenen Lebensgeschichte vertieft zu verstehen und damit auf eine gute Art umzugehen. Jedes dieser drei Module – Austausch, Seminar, Biographiearbeit – kann einzeln oder in beliebiger Kombination besucht werden. Der Kurs ist zeitlich kompatibel mit den Treffen der Lesekreise der Kirchgemeinde Nidau.
Das Seminar kostet Fr. 30.—, die anderen Anlässe sind kostenlos.

Austausch-Treffen
Mit Ursula Holtey und Peter Geissbühler
- **Montag, 19. August / 19.30–21 Uhr /** Zentrum Ipsach, Dorfstrasse 6, Ipsach
- **Montag, 9. Sept. / 19.30–21.30 Uhr /** Kapelle Nidau (neben der Kirche)

Seminar
Mit der Co-Autorin Marion Küstenmacher
Samstag, 19. Oktober / 9–16 Uhr /
Bildungsstelle katholische Kirche, Murtenstrasse 48, Biel

Biographiearbeit
Mit Peter Geissbühler und Ursula Holtey
- **Montag, 28. Oktober, / 19.30–21 Uhr /** Matthäus-Zentrum, Lohngasse 4, Port
- **Montag, 18. Nov. / 19.30–21 Uhr /** Bildungsstelle kath. Kirche, Murtenstrasse 48, Biel

Personen
- Marion Küstenmacher hat Theologie und Literaturwissenschaften studiert. Sie hat über 20 Bücher zu Spiritualität und Selbst-Entwicklung publiziert.
- Peter Geissbühler, reformierter Pfarrer, Dr. theol., Uni-Masterabschluss in Psychoanalyse
- Ursula Holtey, reformierte Pfarrerin

Info/Anmeldung gleich jetzt und bis 4. August: Telefon 032 558 67 65 oder E-Mail: peter.geissbuehler@be.ref.ch

Organisation
REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE NIDAU
BILDUNGSSTELLE KATH. KIRCHE BIEL:
MARIA REGLI, KATH. THEOLOGIN, SPIRITUALIN

Was für eine Vorstellung von Gott hatten und haben Sie und andere?

Wie wirken sich diese Gottesbilder konkret im Leben aus?

Wie können wir unsere Sichtweisen von Gott entwickeln?

BILD: ZVG

KIRCHGEMEINDE BÜRGLEN

Präsident: Daniel Rudin, 2565 Jens, 032 331 12 62
Verwaltung: Irène Moret-Galfetti, 2558 Aegerten, 032 373 41 40
Redaktion: Christine Michel, 2555 Brügg, 032 373 53 70

EDITORIAL

Zur Taufe und Tauferinnerung

BILD: ZVG

Was wünschen wir unseren Kindern?

Wenn ich Kinder taufe, so wünsche ich ihnen, dass sie in eine möglichst lebenswerte Welt hineinwachsen und sich hier entsprechend hoffnungsvoll-glücklich entfalten können.

Ich freue mich, Kindern zuzuschauen, wie sie vergnügt – auch zwischen Wohnblöcken auf Grünflächen – lustvoll spielen. Dies erinnert mich daran, dass ich selber in einer kindgerechten Atmosphäre und Umwelt aufwachsen durfte. Viel Munteres könnte ich hier erzählen!

Erhalten und schaffen wir draussen Spielräume für Kinder – und ebenfalls für Erwachsene – im Blick auf Bewegung und Erholungsräume! Dies erscheint mir viel vordringlicher, als relativ kleine Kinder schon sehr früh mit Sprach- und anderen Leistungsfächern zu konfrontieren. Dies kommt meines Erachtens früh genug – Stufe für Stufe bis in die oberen Schuljahre. Denn Kinder sollen so lange als möglich frei spielende, sich bewegende Kinder ohne Leistungsdruck bleiben dürfen. Denn: Indem sie ihre Spiellust befriedigen und sich an Bewegung und am Zusammenspiel freuen können, werden sie dann von selbst dafür freigesetzt, sich – wenn die Zeit da ist – beruflicher Bildung zu widmen und dort Leistungen abzurufen. Dies wertet sowohl die Kindheit, den Stellenwert von Ausbildungen und damit die Lebensentfaltung mit Freiräumen auf.

Es ist die Aufgabe von uns Erwachsenen zu zeigen, dass wir die Welt nicht immer mehr zubetonieren durch zum Teil kurzfristiges Profitdenken, sondern für die Nachkommen etwas Nachhaltiges schaffen helfen.

Die Kinder sind die Zukunft dieser Erde. Sie sind ein Geschenk Gottes, unseres Schöpfers. Über dieses dürfen wir uns freuen. Diese Freude weckt in uns die Grundmotivation dafür, mit den Kindern eine lebenswerte Welt mitzugestalten.

Sorgsam mit Mitmenschen und anderen Kreaturen in dieser Schöpfung umgehen: Dies hat uns vor zirka 2000 Jahren Jesus von Nazareth vorgelebt – wie als guter Wegweiser. Er hat die Freiheit vorgezeigt, dass Kinder und Erwachsene sich von Zwängen (grossem Leistungsdruck, gnadenloser Konkurrenz und Machtkämpfen) lösen und ihr Leben so entfalten dürfen, dass sie ihre Begabungen für sich und Mitgeschöpfe einsetzen. Diesem «Wegweiser» zu dieser Freiheit hin dürfen wir folgen und diese gemeinsam fördern. Dies lässt uns neue Wurzeln fassen in der göttlichen Liebe, die Jesus von Nazareth in menschlichen Zügen gelebt hat. Sie können wir gemeinsam fördern. Auf sie taufen wir Kinder (und Erwachsene) und rufen uns in Erinnerung, dass wir zur Gemeinde Jesu Christi gehören. Dabei hoffen wir, dass wir alle zu einem lebenswerten Zusammenspannen auf dieser Erde, in dieser Schöpfung beitragen.

Es ist wie ein Same, der in uns bereits hineingesät ist und sich wie eine schöne Blume entfaltet. Hier besteht eine lebendige, erfahrbare Verbindung zwischen Gott und seinen Geschöpfen. Bei ihm mögen wir uns geborgen und beschützt fühlen.

Ich wünsche uns allen erfüllende, farbige oder – je nach dem – tröstliche Zeiten in einer lebenswerten Welt und lade Sie herzlich zum Tauf- und Tauferinnerungsgottesdienst vom 30. Juni ein (siehe «Spezielle Gottesdienste»!).

PFARRER UELI VON KÄNEL, WORBEN

Gott hat sich selbst nicht unbezeugt gelassen, hat viel Gutes getan und euch vom Himmel Regen und fruchtbare Zeiten gegeben, hat euch ernährt und eure Herzen mit Freude erfüllt. APOSTELGESCHICHTE 14,17

GOTTESDIENSTE

KIRCHE BÜRGLEN, AEGERTEN
Sonntag, 2. Juni / 10 Uhr /
Gottesdienst mit Taufen
Pfr. Hans Ulrich Germann
(siehe «Spezielle Gottesdienste»)
Sonntag, 9. Juni / 10 Uhr /
Gottesdienst
Pfr. Peter Frey
Sonntag, 16. Juni / 10 Uhr /
Gottesdienst
Pfr. Kaspar Schweizer
Sonntag, 23. Juni / 10 Uhr /
Gottesdienst mit Taufe
Pfr. Ueli von Känel. (siehe Seite 17)

KIRCHGEMEINDEHAUS BRÜGG
Sonntag, 30. Juni / 11.15 Uhr /
Taufgottesdienst mit Tauferinnerung
Pfr. Ueli von Känel
(siehe Seite 17)

BETAGTENHEIM «IM FAHR» BRÜGG
Dienstag, 11. Juni / 10 Uhr /
Gottesdienst
Pfr. Hans Ulrich Germann

GEMEINDEHAUS MERZLIGEN
Sonntag, 9. Juni / 20 Uhr /
Gottesdienst
Pfr. Ueli von Känel

SEELANDHEIM WORBEN
Mittwoch, 12. Juni / 15 Uhr /
Andacht mit Abendmahl
Pfrn. Beate Schiller
Sonntag, 30. Juni / 10 Uhr /
«Geh aus mein Herz und suche Freud»
Gottesdienst
Pfrn. Beate Schiller

AMTSWOCHEN BESTATTUNGEN

Woche 22:
27. bis 31. Mai /
Pfr. Hans Ulrich Germann
Telefon 032 373 42 88

Woche 23:
3. bis 7. Juni /
Pfr. Kaspar Schweizer
Telefon 032 372 20 70

Woche 24:
10. bis 14. Juni /
Pfr. Ueli von Känel
Telefon 032 384 30 26

Woche 25:
17. bis 21. Juni /
Pfr. Hans Ulrich Germann
Telefon 032 373 42 88

Woche 26:
24. bis 28. Juni /
Pfr. Kaspar Schweizer
Telefon 032 372 20 70

CHRONIK

Monat April /

Taufen
- Yara Tüscher, Studen
- Lana Wyss, Studen

Bestattungen
- Klara Berger-Baumann, geb. 1926, Merzligen
- Hans-Rudolf Niggeler, geb. 1952, Brügg
- Hans-Ruedi Wyder, geb. 1934, Brügg

SPEZIELLE GOTTESDIENSTE

Gottesdienst mit Taufen und Aufführung des Singprojektes

Sonntag, 2. Juni / 10 Uhr /
in der Kirche Bürglen, Aegerten

Thema: «Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt»

Leitung des Gottesdienstes: Pfr. Hans Ulrich Germann
Leitung des Singprojekts: Hugo Fuchs
Herzliche Einladung!

Freiwilligenfest

Im Anschluss an den Gottesdienst (ab ca. 11.30 Uhr) festliches Mittagessen mit Grillade, Salaten und Dessert, zu dem besonders die Freiwillig-Mitarbeitenden eingeladen sind.
Für die Freiwillig-Mitarbeitenden (siehe briefliche Einladung!) ist das Essen gratis, für alle übrigen zum günstigen Selbstkostenpreis.

Ort: Draussen im Pfarrhaus und Pfarrstöckliareal in Aegerten; bei ungünstigem Wetter im Kirchgemeindehaus Brügg.

Auskunft über den Ort der Durchführung des Mittagessens:
Über den Telefonbeantworter von U. von Känel: 032 384 30 26, Sonntagmorgen von 8-12 Uhr.

Leitung der Durchführung des Essens:
Adrian Rennert, Margret Pfister, Ueli von Känel (Ressort Sozialdiakonie)

Alle sind im Namen des gesamten Sonntag-Teams und des Kirchgemeinderates zu diesem Fest-Sonntag herzlich eingeladen!

SPEZIELLE GOTTESDIENSTE

«Der Kampf um die Stadt der Sehnsucht: Jerusalem»

Sonntag, 23. Juni / 10 Uhr /
in der Kirche Bürglen, Aegerten

Gottesdienst mit Taufe und Bildern aus Israel
Bibeltext: Psalm 22: «Und nun stehen unsere Füsse in deinen Toren, Jerusalem»

Mitgestaltung der Feier durch Dominic Jenni, Brügg, Student der Geschichte und der interreligiösen Studien; er erzählt uns von seinem Auslandsemester an der Hebräischen Universität in Jerusalem.
Israel – ein politischer und religiöser Brennpunkt des Weltgeschehens.
Jerusalem – die Sehnsucht von Juden, Christen und Muslimen.
Wir laden Sie alle herzlich zu diesem Gottesdienst ein!

PFARRER UELI VON KÄNEL UND TEAM

Taufsonntag mit Tauferinnerung

BILD: ZVG

Sonntag, 30. Juni / 11.15 Uhr /
im Kirchgemeindehaus, Brügg

Sie alle, insbesondere Familien mit Kindern aus dem 1. bis 3. Schuljahr, sind zu dieser Feier herzlich eingeladen.

Wir freuen uns, dass wir Taufen von Kindern feiern dürfen.
Diese werden durch die Taufe in die weltweite Kirche aufgenommen und damit auch speziell in unserer Kirchgemeinde willkommen geheissen.
Sie erhalten einen Taufspruch auf ihren Lebensweg, der ihnen Geborgenheit und Lebensfülle (Segen) verheisst.
In einem zweiten Teil sind wir dazu eingeladen, uns daran zu erinnern, dass wir getauft worden sind und so als Christinnen und Christen im Namen Jesu Christi zusammengehören.

Wir freuen uns, mit Ihnen zusammen zu feiern!

PFARRER UELI VON KÄNEL UND TEAM

ANKUNFT

**Liebe Menschen
in der Kirchgemeinde Bürglen**

Seit dem 1.Mai sind wir in Ihrer Kirchgemeinde Pfarrverweser und vertreten Pfarrerin Beate Schiller zu 50%. Gerne werden wir Sie in Gottesdiensten, im wöchentlichen Morgengebet oder bei anderen Gelegenheiten begrüssen.

Wir waren als Pfarrerehepaar während 37 Jahren in verschiedenen Kirchgemeinden im Kanton Bern tätig. Seit unserer Pensionierung letztes Jahr wohnen wir in Konolfingen und haben gelegentlich Vertretungen übernommen. Nun freuen wir uns auf die Tätigkeit in der Kirchgemeinde Bürglen und die Möglichkeiten, da mit Menschen in Kontakt zu kommen und ein Stück weit auf dem Weg zu sein.

Wir sind Eltern von drei erwachsenen Söhnen und haben drei Grosskinder. In unserer freien Zeit halten wir uns gerne in einem Walliser Mäiensäss auf und erleben da die Stille in der Natur im Wechsel der Jahreszeiten.

ELISABETH UND PETER FREY

BILDER: ZVG

Pfarrerin Elisabeth Frey

Pfarrer Peter Frey

EINLADUNG

Frauentreff-Tagesausflug an den Étang de la Gruère

BILD: WIKIMEDIA.ORG / WALLISERSOUL

Donnerstag, 6. Juni /
(Datum musste vorverschoben werden!)

Wir reisen in der Gruppe mit den öffentlichen Verkehrsmitteln (SBB/Bus):
Abfahrt in Studen / 9.58 Uhr /
Brügg – Biel – Sonceboz – Tavannes – Les Reussilles – Saignelégier – La Theurre

Der Étang de la Gruère ist eine kleine, paradiesische Oase der Franches Montagnes. Unberührte Natur, reine Luft und der würzige Duft des Waldes laden zum Erleben und Verweilen ein. Der gestaute Torf-Moorsee liegt in einer Mulde auf dem Hochplateau der Freiberge.

Programm:

Mittagessen in der hübschen «Auberge de la Couronne»
(grüner Salat, warmer Beinschinken an orientalischer Gewürzsauce und Kartoffelgratin)

Spaziergang um den Étang
(ca. 1 Stunde, festes Schuhwerk)

Heimkehr gegen Abend.

Reduzierte Kosten je nach Gruppentarif und Anzahl Teilnehmenden.

ANMELDETALON für den Frauentreff-Ausflug vom 6. Juni 2013

Name, Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Bitte ankreuzen:
○ ganzer Preis ○ Halbtax ○ GA ○ Mittagessen Menu

Anmeldung bis spätestens 3. Juni (!) an:
Kirchgemeinde Bürglen, Margret Pfister, Hauptstrasse 61, 2557 Studen

GESPRÄCHSGRUPPE

Austauschgruppe

für Angehörige von pflegebedürftigen Menschen

- **Sie stehen täglich im Einsatz, machen Grenzerfahrungen bei der Unterstützung und Betreuung einer/eines pflegebedürftigen Angehörigen?**
- **Oder mussten Sie die Erfahrung machen, dass es zu Hause nicht mehr geht und den Partner/die Partnerin, Mutter/Vater, Tochter/Sohn einem Heim zur Pflege anvertrauen?**
- **Suchen Sie einen Ort, an dem Sie sich mit anderen Betroffenen austauschen können?**

Herzliche Einladung in eine Gesprächsgruppe, die zum Ziel hat, Kontakte zwischen Menschen mit pflegebedürftigen Angehörigen zu fördern und mitzuhelfen, dass Betroffene durch den Austausch und die Auszeit neue Kräfte «tanken» können.

Nächstes Treffen:
Mittwoch, 26. Juni / 15.30 bis 17 Uhr /
im Pfarramtsbüro im Seelandheim Worben, «Sunnehus», 3. Stock
(Zugang über den Glaslift am Teich).

Pfrn. Beate Schiller
Telefon 032 373 36 70

BESUCHSDIENST

Besuchsdienst

der Kirchgemeinde Bürglen

Unser Besuchsdienst soll eine achtungsvolle Begleitung sein auf dem Lebensweg. Unsere Besuchsdienstgruppe besteht zur Zeit aus sieben Frauen und einem Mann. Jeder Besuchende widmet einen Teil seiner Zeit freiwillig einer oder mehreren Personen. Ziel soll es sein, dass solche Besuche die Lebensqualität von Menschen steigern. Durch Einfühlungsvermögen, Respekt, Lebenserfahrung und Verständnis kann sich ein freundschaftlicher Umgang ergeben, für den es sich lohnt zu leben. Dadurch kann Einsamkeit gelindert werden und Freude wachsen.

Die Kirchgemeinde bietet den Besuchern Weiterbildung an.

Leute, die besucht werden möchten, melden sich am besten bei uns.

Die Gruppe wird von der Kirchgemeinde Bürglen (Pfr. Ueli von Känel und Sozialdiakonin Margret Pfister) geleitet und koordiniert.

Bei Rückfragen:
Pfr. Ueli von Känel, Telefon 032 384 30 26
Margret Pfister, Telefon 032 373 35 85

SENIOREN

Für Seniorinnen und Senioren aus der ganzen Kirchgemeinde

Senioren-Nachmittag

Pause bis im Herbst!
Nächster Senioren-Nachmittag am 3. Oktober

Mittagessen

für Seniorinnen und Senioren

Dienstag, 4. Juni / 12.15 Uhr /
im Restaurant «Petinesca», Studen

Jeden 1. Dienstag im Monat freuen wir uns auf das gemeinsame Essen und aufs Zusammensein. Sind Sie heute auch dabei?

Fahrdienst nach Übereinkunft:
Margret Pfister, Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch

BILD: PETINESCA

AEGERTEN–SCHWADERNAU–STUDEN–WORBEN–JENS–MERZLIGEN
Männer-Seniorentreff südlich des «Jordans»
Pause bis im Herbst /
Der ganztägige Ausflug der beiden Seniorentreffs der Kirchgemeinde findet am **Donnerstag, 29. August**, statt.
Schon jetzt herzliche Einladung!

BRÜGG
Männer-Seniorentreff
Pause bis im Herbst /
Der ganztägige Ausflug der beiden Seniorentreffs der Kirchgemeinde findet am **Donnerstag, 29. August**, statt.
Schon jetzt herzliche Einladung!
Donnschtigs-Träff
Ferien im Juni / Juli /
Nächster Träff nach der Sommerpause:
Donnerstag, 15. August

STUDEN
Treff für Seniorinnen und Senioren
Montag, 17. Juni / 14 Uhr /
(um 1 Woche verschoben wegen Pfingstmontag)
im Kirchgemeinderaum.
Leitung / Auskunft:
Annemarie und Werner Lüdi
Telefon 032 373 57 87
Fahrdienst nach Übereinkunft:
Margret Pfister, Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch

WORBEN
Seniorentreff
Mittwoch, 19. Juni /
Ganztägiger Ausflug: Abfahrt um 8 Uhr beim Gemeindehaus; Rückkehr ca. 17.30 Uhr; Herzliche Einladung!
Anmeldung bis Dienstag, 11. Juni bei:
Maria und Heinrich Zbinden, Worben
Telefon 032 385 24 50

REGELMÄSSIGE ANGEBOTE

Liturgisches Morgengebet
Mittwochs / 8 Uhr /
in der Kirche Bürglen, Aegerten.
Die Liturgie lädt ein, zur Ruhe zu kommen, sich zu besinnen und auszurichten auf die Mitte unseres Lebens. Für diejenigen, die anschliessend noch einen Moment Zeit haben, besteht die Möglichkeit, miteinander im Stöckli eine Tasse Tee zu trinken.
Auskunft: Pfrn. Elisabeth Frey
Telefon 031 791 08 43

Literaturzirkel
Dienstag, 4. und 25. Juni /
9 bis 11 Uhr /
im Pfarrhaus, «Raum der Begegnung», Aegerten.

In nur vier Zeilen was zu sagen
erscheint zwar leicht; doch ist es schwer!
Man braucht ja nur mal nachzuschlagen:
die meisten Dichter brauchen mehr …
HEINZ ERHARDT

Lesen Sie gerne und haben Sie Zeit, das Gelesene in einem Kreis Interessierter zu diskutieren?
Willkommen!
Auskunft:
Doris Gasser
Telefon 032 373 33 68

Frauentreff Bürglen
Donnerstag, 6. Juni /
«Tagesausflug an den Étang de la Gruère»
Anmeldung sofort bis 3. Juni,
Telefon 032 373 35 85!
(siehe Seite 17)

BILD: ZVG

GEBET

Gebet im Sommer

Gott,
lass mich sein
wie der Sommer
voll Frohsinn und Kraft
um Wärme zu spenden
Freude zu schenken
Feste zu feiern
Lass mich heiter sein
gib meinem Leben
Würze mit
Unwetter und
Sonnenschein
U. HERZEL

PFARRÄMTER

Aegerten
Pfarrerin Elisabeth Frey
Pfarrer Peter Frey
Libellenweg 13, 3510 Konolfingen
Telefon 031 791 08 43
E-Mail: ep.frey@bluewin.ch

Brügg
Pfarrer Hans Ulrich Germann
Rosenweg 1, 2555 Brügg
Telefon 032 373 42 88
E-Mail: bruegg@buerglen-be.ch

Jens–Merzligen–Worben
Pfarrer Ueli von Känel
Pestalozzi-Weg 9, 3252 Worben
Telefon 032 384 30 26
E-Mail: worben@buerglen-be.ch

Schwadernau und Studen
Pfarrer Kaspar Schweizer
Hauptstrasse 71, 3252 Worben
Telefon 032 372 20 70
E-Mail: studen@buerglen-be.ch

Seelandheim Worben
Pfarrerin Beate Schiller
Seelandheim, 3252 Worben
Telefon 032 373 36 70
E-Mail: aegerten@buerglen-be.ch

KINDER UND ELTERN

Kolibri-Kindergruppe

Gemeinsam eine biblische Geschichte hören, singen und beten, basteln und spielen. Für Kinder ab 3 Jahren.

WORBEN
Freitag, 7. Juni / 14 bis 15.30 Uhr /
im Sääli des Pfarrhauses Worben, Pestalozzi-Weg 9.
Wir freuen uns auf Euch!
Auskunft:
Stefanie und Ueli von Känel-Schmid, Telefon 032 384 30 26

MuKi-Treff

Hier treffen sich Gross und Klein. Kinder (bis 4-jährig) können hier erste soziale Beziehungen ausserhalb des Elternhauses erleben. Während die Kinder spielen, können Mütter untereinander Erfahrungen austauschen und Beziehungen knüpfen. Willkommen!

Dienstag, 18. Juni / 9.15 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg, Untergeschoss

Kontakt:
Margret Pfister, Sozialdiakonin, Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch

BILDER: ZVG

KIRCHGEMEINDERAT

Farbige Glasbetonfenster

Im grossen Saal des Kirchgemeindehauses Brügg hat es farbige Glasbetonfenster.

- **Kennt jemand aus der Kirchgemeinde den Namen des Künstlers, der diese Fenster geschaffen hat?**
- **Weiss jemand, ob diese Glasfenster eine Spende waren und wenn ja, wer diese gespendet hat?**

Allfällige Informationen bitte an:
Hans Pletscher
E-Mail: hv.pletscher@bluewin.ch
Telefon 032 373 48 89 / 079 325 80 16

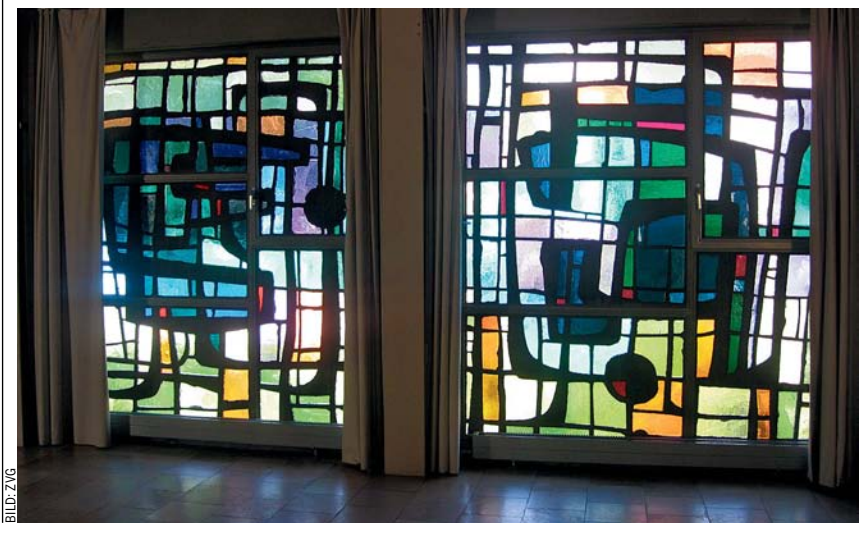


BILD: ZVG

ADRESSEN

Sozialdiakonischer Dienst
Margret Pfister, Sozialdiakonin
Büro / Hauptstrasse 61, 2557 Studen
Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch
Montag bis Donnerstag

Sigrist-Team
Walter Aebi
Roger Grau
Angela Grossenbacher
Industriestrasse 8
2555 Brügg
Telefon 032 373 23 88
E-Mail: sigrist@buerglen-be.ch

Kirchliche Unterweisung:
KUW-Koordination
Franco Pedrotti
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8
2555 Brügg
Telefon 032 373 33 10
E-Mail: kuw-koordination@buerglen-be.ch

Katechetin
Monika Schwab
Per Adresse
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8
2555 Brügg
Telefon 079 766 23 43

KUW-Administration
Christine Michel
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
Telefon 032 373 53 70
E-Mail: kuw-admin@buerglen-be.ch
Montag und Mittwoch 8.00 bis 11.30 Uhr
Freitag 8.00 bis 10.00 Uhr

Verwaltung der Kirchgemeinde
Irène Moret-Galfetti
Kirchstrasse 29, 2558 Aegerten
Telefon 032 373 41 40
E-Mail: sekretariat@buerglen-be.ch
Montag bis Freitag 8.30 bis 11.30 Uhr

Orgeldienst
Rosmarie Hofer und Team
Telefon 032 329 50 15 (Dienstag bis Freitag)
Telefon 032 373 64 24 / 079 583 59 55
E-Mail: rosmarie_hofer@hotmail.com
(Dienstag bis Freitag)

Präsident der Kirchgemeinde
Daniel Rudin
Per Adresse Verwaltung

REDAKTIONSSCHLUSS AUSGABE JULI 2013
Montag, 3. Juni 2013

Layout: Silvan Inderbitzin, Biel. info@gdsi.ch